Deutsch in aller Welt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **32 (1976)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Brief des Staatspräsidenten wird den Elsässern und Lothringern hoffentlich das Rückgrat stärken, damit sie von ihrem sprachlichen und geschichtlichen Erbgut retten, was noch zu retten ist. *G. Woytt*
(Aus „Land un Sproch", Zeitschrift des Réne-Schickele-Kreises, Heft 7, 1975)

Deutsch in aller Welt

Deutsch im PEN

Auf dem 40. Kongreß des internationalen Schriftstellerverbandes PEN, der im November 1975 in Wien stattfand und an dem Vertreter von 46 Zentren des Klubs aus der ganzen Welt teilnahmen, stimmte die Versammlung „nach lebhafter Debatte" (!) einem österreichischen Antrag zu, demzufolge Deutsch neben Englisch und Französisch als dritte offizielle Sprache des PEN eingeführt wird. *(„Die Tat", Zürich, 21. 11. 1975)*

Deutschsprachige Presse in Übersee

Es gibt außerhalb der beiden deutschen Staaten BRD und DDR, Österreichs und der Schweiz heute noch annähernd zweihundert deutschsprachige Zeitungen. Die Herausgeber und Chefredaktoren sind in einer „Internationalen Assoziation Deutschsprachiger Medien" (IADM, Sitz in Köln) verbunden, und in den USA besteht ein „Verband deutschsprachiger Verleger in Nordamerika". Im Oktober 1975 tagte im Rheinland die „Weltkonferenz der Herausgeber und Chefredakteure der deutschsprachigen Presse im Ausland". — In *Kanada* gibt es die „Pazifische Rundschau", die „Torontoer Zeitung", den „Courier" (Winnipeg), die neben Rundfunksendungen die Deutschsprachigen betreuen; in den *USA* u. a. den „New Yorker Herold und Staatszeitung" und den „Aufbau", der „sich vom Vereinsblatt zu einem überregionalen Organ der Emigration weit über die Grenzen der USA hinaus entwickelt habe"; in *Australien* „Die Woche" und die „Neue Welt". — Für *Brasilien* ist neben der „Deutschen Zeitung" (Sao Paulo) und dem von ihr erstmals für 1975 herausgegebenen „Neuen Almanach" (Auflage 7500) vor allem die Wochenzeitung „Brasil-Post" (ebenfalls Sao Paulo) zu erwähnen, die 1950 als Ersatz für die verschiedenen im Zweiten Weltkrieg verbotenen Lokalzeitungen gegründet werden konnte und heute in einer Auflage von 20 000 bei den Deutschbrasilianern der südlichen Bundesstaaten verbreitet ist. „Ein ständiger Deutschlehrgang (dieses Blattes) hilft der heranwachsenden Generation, die deutsche Sprache in Wort und Schrift zu erlernen." — In *Argentinien* besteht das im letzten Jahrhundert von einem Schweizer gegründete und heute noch von seinen Nachkommen herausgegebene, liberal orientierte „Argentinische Tageblatt" (Buenos Aires). — In *Südwestafrika* erscheint die „Allgemeine Zeitung" (Windhoek), in *Iran* als einzige deutschsprachige Zeitung des Nahen Ostens die 1968 gegründete „Post" (Teheran). *(KK 249/250, 25. 10. — 253, 30. 11. 1975)*